

28.04.2026

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.1)


Herr Senator Dr. Tjarks trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2026/1028, betreffend

Einführung eines vergünstigten Deutschlandtickets für Hamburger Seniorinnen und Senioren als Zuschussprodukt der Freien und Hansestadt Hamburg,

vor.

Der Senat beschließt die Einführung des vergünstigten Deutschlandtickets für Hamburger Seniorinnen und Senioren.

Gr. Verteiler


Dr. Eike Westermann

TOP I.1

Referat für Senatsangelegenheiten

Eing.: 22. APR. 2026

Berichterstattung:
Senator Dr. Tjarks
Staatsrat Bill

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2026/01028
vom: 21.04.2026

Einführung eines vergünstigten Deutschlandtickets für Hamburger Seniorinnen und Senioren als Zuschussprodukt der Freien und Hansestadt Hamburg

A. Zielsetzung

Zum 1. Mai 2026 wird ein vergünstigtes Deutschlandticket für Hamburger Seniorinnen und Senioren eingeführt. Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) bezuschusst dieses mit 14 Euro je monatlichem Ticket. Der entsprechende Finanzierungsbetrag muss haushälterisch bereitgestellt werden.

B. Lösung

Finanzierung des vergünstigten Deutschlandtickets für Seniorinnen und Senioren aus dem Einzelplan der Behörde für Verkehr und Mobilität.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Nach der Prognose der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV) ist mit einem Zuschussbedarf von rund 7,5 Mio. Euro im Jahr 2026 zu rechnen. Die im Haushaltsjahr 2026 entstehenden Kosten werden aus vorhandenen Ermächtigungen im Kontenbereich „Kosten aus Transferleistungen“ des Einzelplans 7.1 der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende, Produktgruppe 302.01 „Verkehr“ gedeckt.

Ab dem Haushaltsjahr 2027 wird mit jährlichen Kosten in Höhe von rund 11,3 Mio. Euro gerechnet. Die erforderlichen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2027/2028 ff. innerhalb der Eckwerte des Einzelplans 7.1 berücksichtigt.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die entstehenden Kosten im Haushalt der FHH stellen Aufwand im Jahr ihrer Entstehung dar und mindern über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der Freien und Hansestadt Hamburg.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F. Vollzugsaufwand

Entfällt.

G. Auswirkungen auf:

Familienpolitik

Klimaschutz/Klimaanpassung

Die Einführung eines Zuschusses für Seniorinnen und Senioren für das Deutschlandticket leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, indem sie die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in dieser Bevölkerungsgruppe fördert und so den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf umweltfreundliche Mobilitätsangebote unterstützt.

Inklusion

Gleichstellung

Die Einführung eines Zuschusses für Seniorinnen und Senioren für das Deutschlandticket leistet einen Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern, da Frauen unter den Seniorinnen und Senioren aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung überrepräsentiert sind und zudem den ÖPNV häufiger als Männer nutzen. Der Zuschuss kann somit einen Beitrag zur Förderung von Teilhabe insbesondere von älteren Frauen leisten, auch, da diese häufiger als Männer von Armut im Alter betroffen sind und von einem solchen Zuschuss daher besonders profitieren.

Wohnungsbauziele

H. Notifizierung nach EU-Recht

Keine.

I. Vorwegüberweisung

Entfällt.

J. Alternativen

Verzicht auf die Einführung des vergünstigten Deutschlandtickets für Seniorinnen und Senioren.